

Medigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badsnang

... ist zum 1. April geplant. — Dem „Verf. Tgbl.“ zufolge befinden sich die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Japan noch im ersten Anfangsstadium.

und schließlich ist die Vorlage an eine Kommission verwiesen worden, wie es von vornherein nicht anders zu erwarten war. Wenn man heute auf das Ergebnis dieser dreitägigen Beratungen zurückblickt, so will es scheinen, als ob das Ergebnis in einem gleichem Maße der aufgewandten Mühe, vor allem aber

22. Jan. Erste Lesung der Zolltarifnovelle.
taatsjeff. Graf Posadowsky begründet die Vorlage.
ie Erhöhung des Aethertzolls auf 125 W. zum Schutze
r inländischen Industrie sei notwendig, weil die Aethers-
brikanten jetzt den höher verarbeiteten Granatmehl-

inländischen Industrie für notwendig, weil die Vorräte
brantianen jetzt den höher verfeinerten Braunstein
verarbeiten müssen. Die Zollerhöhung für Skatolnutter
von 45 M. dient zum Schutz der inländischen Spho-
peindustrie. Die Zollerhöhung auf Honig und Baums-
kleeblumenöl ist nicht durch agrarische Strebungen ver-
ursacht. Falls die Vorlage schnell erwidert wird, kann
das anfalls Warenergebnis im April oder Mai er-
reichen, was im Interesse des Handelsstands äußerst
wünschenswert wäre. (Beifall.) v. Stumm (Reichs-)
trugtrag Lieberwangen an ein 14gliedrige Kommission.
fordert und begründet eingehend einen Zuebrags-
gesell. Von den Lieberwangen haben sich freiwillig
400 dagegen ausgesprochen, 400 aber dafür, darunter
Bergrer großer Reichs- und Provinzialparlamenten.

genden Handelsverträgen keinen nicht übereinbringenden. Budeberg (Freil. Koltp.) spricht gegen den beabsichtigten. Bei der Vorlage scheint das städtische Verlangen zu überwiegen. Die Zollschönungen sind gering, weil das Ausland mit gleichem Maße nicht zufrieden ist. Erklärt sich mit der Vorlage in allen Punkten einverstanden und bedauert nur, daß sie nicht umfangreicher sei. (Beifall rechts, Widerspruch links). Andere Redner machen mit ihrem Vortrage nichts zu wollen, bezeichnen die Vorlage als unzulänglich. (Beifall links). Der dritte Redner, Herr v. Bodeberg, erklärt, daß er sich mit der Vorlage einverstanden erklärt, weil er die Vorlage für eine gute Vorlage hält. (Beifall rechts, Widerspruch links). Andere Redner machen mit ihrem Vortrage nichts zu wollen, bezeichnen die Vorlage als unzulänglich. (Beifall links). Der dritte Redner, Herr v. Bodeberg, erklärt, daß er sich mit der Vorlage einverstanden erklärt, weil er die Vorlage für eine gute Vorlage hält. (Beifall rechts, Widerspruch links).

Die Ausbarmachung der **deutschen Wasserstraßen**.

den Jahren die großen, bisher toten Wasserkräfte
entdecken werden, ein neues befruchtendes Element
Industrie zuführen. Es sei der Stolz der deut-
schen Industrie, daß sie immer bemüht sei, das von der
europäischen gefundene praktisch auszunutzen. Die Ge-
werbsverhältnisse werden immer schwieriger; schließlich
wird aber in dem Wettkampfe nicht althergebrachte
Erfahrung, nicht das Gewissen sondern die Technik

Die **Ansposen** berichtet die „Germania“: Die **Ansposen** hatten eine Reihe evangelischer Kirchen die neuen deutschen Kolonisten gebaut. In der von **Ansposen** stehen aber einige dieser Kirchen, und die evang. Ansiedler sieht nicht zu bez., auch nur einen Schritt in diese Gotteshäuser

nehmen. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß die Heide Ansiedler entweder Baptisten oder Anhänger Methodistenfeste der „Ev. Gemeinschaft“ sind. Die Mitglieder der „Ev. Gemeinschaft“, auch „Abrechts-“ genannt, halten regelmäßig ihre Gebets- und

burg, 21. Jan. Der Profurist der Dynastiegesellschaft, Zander, unterschlug, laut Mitteilung der „Börsenhalle“, 751 000 M. Ob die Gesellschaft den Verlust tragen wird, ist unklar.

Ehrung für Bismarck. Aus Bremen meldet „Stöck. Ztg.“: Die Bürgerchaft beschloß einstimmig, dem Fürsten Bismarck, dem Ehrenbürger der Stadt, den Betrag von 100000 Mk. zu bewilligen.

Dortmund, 22. Januar. Wie die „*Rein-*
igt“ mitteilt, betrug die gesammte Stohle-
nung des Oberbürgermeisters

40 613 073 Tons oder 1999 627 Tons mehr
Jahre 1893. Der Absatz betrug 40 587 485
Die Arbeitererschaft belief sich durchschnittlich auf
1 oder 8016 Mann mehr als im Jahre 1893.

Zu Darmstadt hat in der 2. Kammer der Abg.
die Anfrage an die Regierung gerichtet:
es richtig, das heftigste Meckren in Mey
strassburg zur Artillerie, zum Train und zu den

en eingestellt werden? Bejahenden Falls: 2) Ent-
wird diese Einstellung der Militärkonvention von 13.
